

## Kandidaten-Steckbrief zur Wahl der stv. Diözesanvorsitzenden

Mein Name ist Margot Sibbers. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich am Förderzentrum Irschenberg als Leiterin der Offenen Ganztagesbetreuung und in der Differenzierung tätig.

Seit 1999 bin ich Mitglied in der Kolpingfamilie Bad Aibling und war dort 18 Jahre Vorstandsmitglied, davon 12 als Vorsitzende. Seit 2019 bin ich stellvertretende Diözesanvorsitzende des Kolpingwerkes München und Freising.

Als Mitglied des Diözesanvorstandes bin ich das Bindeglied zwischen der Kommission „Frauen“ und dem Vorstand. Ebenso ist dies für die Einzelmitglieder der Fall. Außerdem vertrete ich die Kolpingfrauen im Frauenforum der Erzdiözese. Im Rahmen der Vorstandsarbeit bin ich auch für den Bezirk Berchtesgaden zuständig. Zudem darf ich die Kommission „nachhaltig leben“ unterstützen.



Gerade in den Kommissionen „Frauen“ und „nachhaltig leben“ werden zukunftsweisende und für uns alle notwendige Veränderungen erarbeitet. Weil ich gerne den spannenden und notwendigen Weg unserer Kirche und des Kolpingwerkes in die Zukunft gehen möchte, stelle ich mich der Wiederwahl zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Es ist meine feste Überzeugung, dass Glaube und Kirche und somit auch das Kolpingwerk für unsere Gesellschaft auch in Zukunft unverzichtbar sein werden. Besonders in dieser Zeit der vielen Anfechtungen von außen heißt es, standhaft zu bleiben und sich nicht vom richtigen Weg abbringen zu lassen.